

Legende

Konfliktanalyse

- Konfliktschwerpunkt 1: Große Aue - Junkerwisch
 - Temporäre Inanspruchnahme von bedeutenden Grünlandbiotopen am Bestandsmast 33
 - Temporäre Beeinträchtigung grundwasserempfindlicher Biotope (Feuchtwiesen) durch Wasserhaltung an der Baugrube
- Konfliktschwerpunkt 2: Große Aue - Große Herrenbruch
 - Temporäre Inanspruchnahme von geschütztem Nassgrünland am Standort der Bestandsmästen 28 und 30
 - Temporäre Inanspruchnahme von Erlen-Eschen-Auwald am Bestandsmast 28
 - Temporäre Beeinträchtigung grundwasserempfindlicher Biotope (Nassgrünland) durch Wasserhaltung an der Baugrube (Bestandsmäste 29 und 30)
 - Voraussichtliche Beeinträchtigung der sehr alten Strauch-Baumhecken an der Baustellzufahrt aus Richtung Sarninghausen (Aufstehen, Auslichten)
 - GgI: Verletzung / Tötung von Amphibien durch den Baustellenverkehr
- Konfliktschwerpunkt 3: Gehölzbestand Klampfengraben
 - Temporäre Inanspruchnahme von allen Gehölzbeständen (naturnahes Feldgehölz, Baumhecke) am Bestandsmast 25
- Konfliktschwerpunkt 4: südlich Ödödinghausen
 - Temporärer Verlust von Brutraum von drei Feldlerchenbrütpaaren
- Konfliktschwerpunkt 5: Waldgebiet Klampfer und Siedlung Stämme
 - Unterschneidung des 200 m-Abstandes zu einem Wohngebäude im Außenbereich der Siedlung Stämme
 - Inanspruchnahme von altem Kiefernforst mit einzelnen Eichen, allen Eichen-Bäumen, Waldreihen aus Eichen-Mischwald und Baumhecken durch Ausweisung des Schutzstreifens im Waldgebiet Klampfer und am Klampfengraben
- Konfliktschwerpunkt 6: Hageringen
 - Verlust von Brutraum von zwei Feldlerchenbrütpaaren durch Zerschneidung von Offenlandbereichen

Wichtige Bereiche für das Schutzgut Mensch

- 400-m-Abstandspuffer zu den Wohngebäuden im Innenbereich gem. Abschnitt 4.2 Ziff. 07 Satz 6-8 des LROP 2017
- 200-m-Abstandspuffer zu den Wohngebäuden im Außenbereich gem. Abschnitt 4.2 Ziff. 07 Satz 13 des LROP 2017

Wichtige Bereiche für das Schutzgut Tiere

Fledermause

- Höhlenbaum mit Nummer
- Absenkung bei Rückbau
- Absenkung bei Neubau

Brutvögel

Brut-/Revierpaarvorkommen einer streng geschützten Vogelart

- Vogelart (streng geschützt) mit erhöhter Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidungs-, Verdrängungswirkungen und Lebensraumveränderungen
- Vogelart (streng geschützt) ohne erhöhte Empfindlichkeit

Brut-/Revierpaarvorkommen einer besonders geschützten Vogelart

- Vogelart (besonders geschützt) mit erhöhter Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidungs-, Verdrängungswirkungen und Lebensraumveränderungen
- Vogelart (besonders geschützt) ohne erhöhte Empfindlichkeit

Vorkommen eines Nahrungsgastes

- Nahrungsgast (streng geschützte Vogelart)
- Nahrungsgast (besonders geschützte Vogelart)

Erhöhtes Kollisionsrisiko für Brutvögel in Anlehnung an BERNOTAT et al., 2018

- Vogelart mit erhöhtem Kollisionsrisiko
- Vogelart ohne erhöhtes Kollisionsrisiko

Name der Vogelart

- FJ: Feldlerche
- KrCh: Kranich
- KlBz: Kläbitz
- Re: Rebhuhn
- Sea: Seeadler
- Ssp: Schwarzspecht
- W: Wiesenspeyer
- Wa: Wachtel
- Ws: Weißstorch

Amphibien

- Landlebensraum Amphibien mit Amphibienart
- EK - Erdkröte, TF - Teichfrosch
- Laichgewässer mit Gewässernummer

Reptilien

- Reptilienlebensraum geeigneter Habitatstruktur mit Nummer

Wichtige Bereiche für das Schutzgut Pflanzen

- Bedeutender Einzelbiotop / Biotopkomplex (Biotypen von hoher bis sehr hoher Bedeutung)
- Naturschutzgebiet⁽²⁾
- FFH-Gebiet⁽²⁾

Wichtige Bereiche für das Schutzgut Boden

- Schutzwürdiger Boden⁽³⁾
- Verdichtungsempfindlicher Boden⁽⁴⁾

Geplantes Vorhaben

- 380-kV-Leitung mit Maststandort und Schutzstreifen
- Rückbau von Bestandsleitungen
- Temporäre Arbeitsfläche (Neubau) (Mastmontageflächen, Schutzstreifen, Trommel- und Windplatz)
- Temporäre Arbeitsfläche (Rückbau) (Darstellung nur wenn außerhalb "Arbeitsflächen Neubau")
- Temporäre Arbeitsfläche (Provisorium)
- Temporäre Zuwegung

Deckblatt 1

- Geänderte 380-kV-Leitung mit Maststandort und Schutzstreifen
- Geänderte Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen

Vorhandene Freileitungen

- Bestandsleitung 220 kV (Stade-Landesbergen)
- Bestandsleitung 380 kV (Dollern-Landesbergen)
- Sonstige Freileitung (110 kV, 220 kV, 380 kV)⁽¹⁾
- Umspannwerk

Grenzen

- Untersuchungsgebiet
- Grenze Planfeststellungsabschnitt 6 und 7
- Abschnitt für den Rückbau der 220-kV-Leitung, der zum 7. Planfeststellungsabschnitt hinzugezogen wird
- Landkreisgrenze⁽¹⁾
- Gemeindegrenze⁽¹⁾

Kartenlayout

- Rahmenlinie des Anschlussblattes

Datenquellen:

- 1) LGLN - LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG NIEDERSACHSEN (2011): Digitales Landschaftsmodell 1:25 000 (Basis-DLM), bearbeitet von Sweco
- 2) MÜ - NIEDERSÄCHSISCHES MINISTERIUM FÜR UMWELT UND KLIMASCHUTZ (2017/2018): Naturschutzdaten Niedersachsen (Natura 2000, Naturschutzrechtlich besonders geschützte Teile von Natur und Landschaft)
- 3) LBEG - LANDESAMT FÜR BERGBAU, ENERGIE UND GEOLOGIE (2018): Schutzwürdige Böden auf Grundlage der BK50
- 4) LBEG - LANDESAMT FÜR BERGBAU, ENERGIE UND GEOLOGIE (2017): Bodenkarte 1:50 000 (BK50)

Blattübersicht

LK Diepholz | LK Nienburg / Weser

e	f			
d				
c				
b				
a	28.02.2022	LAG	MST	Deckblatt 1
	Datum	gez.	gepr.	Änderung

Auftraggeber

Tennet TSO GmbH
Bernecker Straße 70
95448 Bayreuth

Projekt

Deckblatt 1 | 380-kV-Leitung Stade – Landesbergen
BBP-Projekt Nr. 7 / NEP-Maßnahme 73
Abschnitt 7: Steyerberg - Landesbergen, LH-10-3039

Zeichnungsinhalt

Umweltstudie zum Planfeststellungsverfahren
Konfliktanalyse

Datum	Name	Kennzeichnung	Maßstab: 1:5 000
PL 01.03.2022	Siebert	Projekt-Nr. 0311-15-028	
gez. 01.03.2022	AHL	Datei-Name Konfliktanalyse_M_5000.mxd	
gepr. 01.03.2022	MST	Plotinstellung	
Blattgröße:			Blatt-Nr.: 01

SWECO

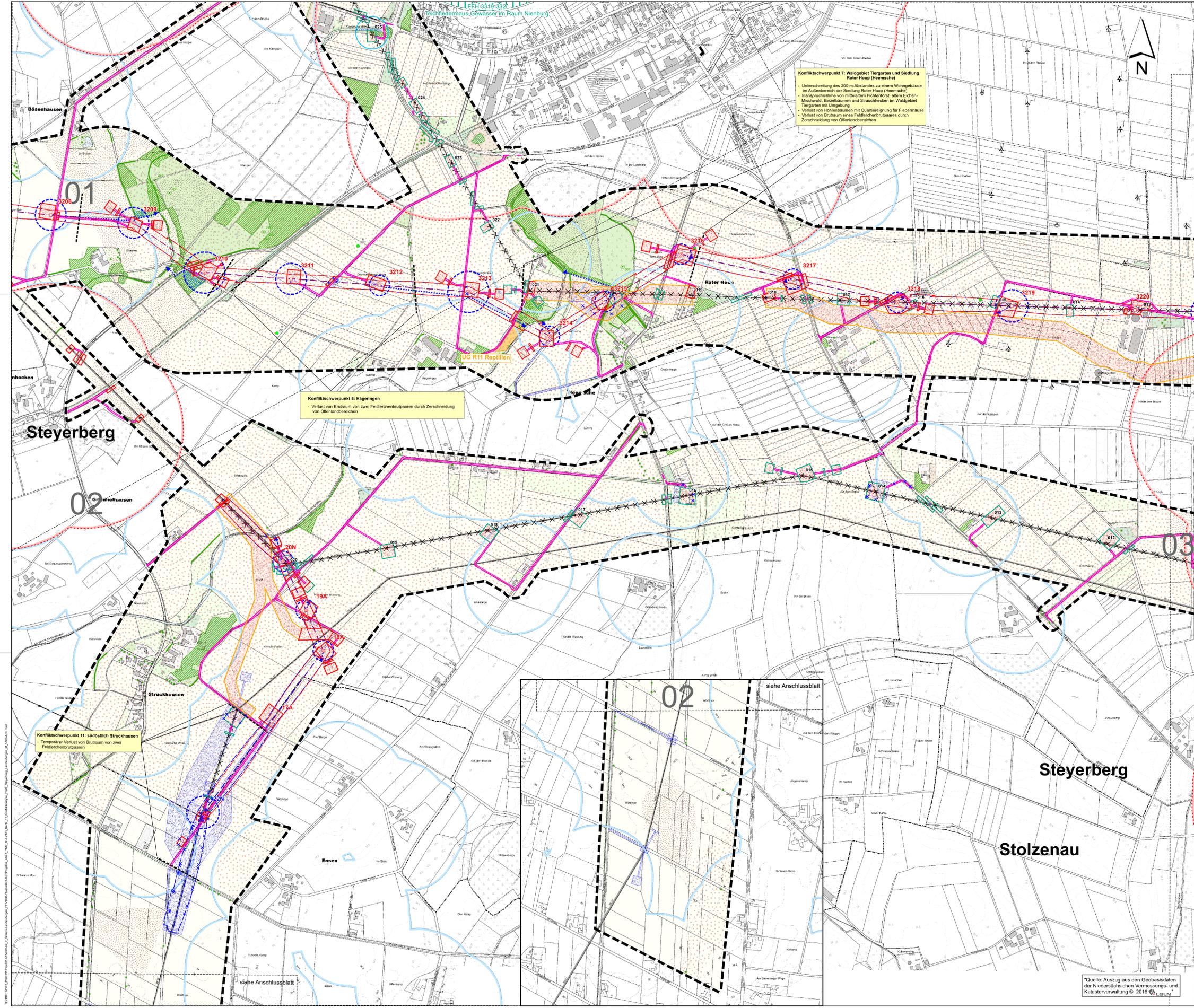
Sweco GmbH
Postfach 34 70 17
20139 Bremen
Karl-Ferdinand-Str. 9
20169 Bremen

Planungs-Gesellschaft CoR
Dipl.-Ing. Ralf Hees
Landesrat
Helmstedter Straße 55A
20169 Bremen

Landesplanung
Planfeststellung
Grünplanung
Prof. Dr. Gunnar Reilein
Dipl. Biologe
38126 Braunschweig
Tel. 0531 707186-0
Fax 0531 707186-15
E-Mail info@larag.de

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2016 LGLN

© 2022 LGLN, 03/2022, PFA011-15-028_2, 2022, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen, 1:50000, 01



Legende

Konfliktanalyse

Konfliktschwerpunkt 1: Große Aue - Junkerwisch
- Temporäre Nutzungsform von bedeutenden Grünlandbiotopen am Bestandsmaß 33
- Temporäre Beeinträchtigung grundwasserempfindlicher Biotope (Feuchtwiesen) durch Wasserhaltung an der Baugrube

Konfliktschwerpunkt 7: Waldgebiet Tiergarten und Siedlung Roter Hoop (Heemsche)
- Unterschreitung des 200-m-Abstandes zu einem Wohngebäude im Außenbereich der Siedlung Roter Hoop (Heemsche)
- Nutzungsform von mittelalters Fichtenforst, alten Eichen-Mischwald, Einzelbäumen und Strauchhecken im Waldgebiet Tiergarten mit Umgebung
- Verlust von Höhlenbäumen mit Quartierung für Fledermäuse
- Verlust von Brutraum eines Feldlerchenbrutpaares durch Zerschneidung von Offenlandbereichen

Konfliktschwerpunkt 6: Hageringen
- Verlust von Brutraum von zwei Feldlerchenbrutpaaren durch Zerschneidung von Offenlandbereichen

Konfliktschwerpunkt 11: südöstlich Struckhausen
- Temporärer Verlust von Brutraum von zwei Feldlerchenbrutpaaren

Wichtige Bereiche für das Schutzgut Mensch

- 400-m-Abstandspuffer zu den Wohngebäuden im Innenbereich gem. Abschnitt 4.2 Ziff. 07 Satz 6-8 des LRÖP 2017
- 200-m-Abstandspuffer zu den Wohngebäuden im Außenbereich gem. Abschnitt 4.2 Ziff. 07 Satz 13 des LRÖP 2017

Wichtige Bereiche für das Schutzgut Tiere

Fledermäuse

- Höhlenbaum mit Nummer

Brutvögel

Brut-/Revierpaarvorkommen einer streng geschützten Vogelart

- Vogelart (streng geschützt) mit erhöhter Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidungs-, Verdrängungswirkungen und Lebensraumveränderungen
- Vogelart (streng geschützt) ohne erhöhte Empfindlichkeit

Brut-/Revierpaarvorkommen einer besonders geschützten Vogelart

- Vogelart (besonders geschützt) mit erhöhter Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidungs-, Verdrängungswirkungen und Lebensraumveränderungen
- Vogelart (besonders geschützt) ohne erhöhte Empfindlichkeit

Vorkommen eines Nahrungsgastes

- Nahrungsgast (streng geschützte Vogelart)
- Nahrungsgast (besonders geschützte Vogelart)

Erhöhtes Kollisionsrisiko für Brutvögel in Anlehnung an BERNOTAT et al., 2018

- Vogelart mit erhöhtem Kollisionsrisiko
- Vogelart ohne erhöhtes Kollisionsrisiko

Name der Vogelart

- Fj Feldlerche
- Krj Kranich
- Kl Kläbitz
- Re Rebhuhn
- Sea Seeadler
- Ssp Schwarzspecht
- W Wiesenspeyer
- Wa Wachtel
- Ws Weißstorch

Amphibien

- Landlebensraum Amphibien mit Amphibienart
- EK - Erdkröte, TF - Teichfrosch
- Laichgewässer mit Gewässernummer

Reptilien

- Reptilienlebensraum geeigneter Habitatstruktur mit Nummer

Wichtige Bereiche für das Schutzgut Pflanzen

- Bedeutender Einzelbiotop / Biotopkomplex (Biotypen von hoher bis sehr hoher Bedeutung)
- Naturschutzgebiet⁽²⁾
- FFH-Gebiet⁽²⁾

Wichtige Bereiche für das Schutzgut Boden

- Schutzwürdiger Boden⁽³⁾
- Verdichtungsempfindlicher Boden⁽⁴⁾

Geplantes Vorhaben

- 3201 3202 380-kV-Leitung mit Maststandort und Schutzstreifen
- Rückbau von Bestandsleitungen
- Temporäre Arbeitsfläche (Neubau) (Mastmontageflächen, Schutzgerüste, Trimmel- und Windschutz)
- Temporäre Arbeitsfläche (Rückbau) (Darstellung nur wenn außerhalb "Arbeitsflächen Neubau")
- Temporäre Arbeitsfläche (Provisorium)
- Temporäre Zuwegung

Deckblatt 1

- Geänderte 380-kV-Leitung mit Maststandort und Schutzstreifen
- Geänderte Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen

Vorhandene Freileitungen

- Bestandsleistung 220 kV (Stade-Landesbergen)
- Bestandsleistung 380 kV (Dollern-Landesbergen)
- Sonstige Freileitung (110 kV, 220 kV, 380 kV)⁽¹⁾
- Umspannwerk

Grenzen

- Untersuchungsgebiet
- Grenze Planfeststellungsabschnitt 6 und 7
- Abschnitt für den Rückbau der 220-kV-Leitung, der zum 7. Planfeststellungsabschnitt hinzugezogen wird
- Landkreisgrenze⁽¹⁾
- Gemeindegrenze⁽¹⁾

Kartenlayout

- Rahmenlinie des Anschlussblattes

Datenquellen:

- 1) LGLN - LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG NIEDERSACHSEN (2011): Digitales Landschaftsmodell 1:25 000 (Basis-DLM), bearbeitet von Sweco
- 2) MLI - NIEDERSÄCHSISCHES MINISTERIUM FÜR UMWELT UND KLIMASCHUTZ (2017/2018): Naturschutzdaten Niedersachsen (Natura 2000, Naturschutzrechtlich besonders geschützte Teile von Natur und Landschaft)
- 3) LBEG - LANDESAMT FÜR BERGBAU, ENERGIE UND GEOLOGIE (2018): Schutzwertige Böden auf Grundlage der BK50
- 4) LBEG - LANDESAMT FÜR BERGBAU, ENERGIE UND GEOLOGIE (2017): Bodenkarte 1:50 000 (BK50)

Blattübersicht

LK Diepholz | LK Nienburg / Weser

e	f		
d			
c			
b			
a	28.02.2022	LAG	MST
	Datum	gez.	gepr.
			Deckblatt 1
			Änderung

Auftraggeber

Tennet | TenneT TSO GmbH
Bernecker Straße 70
95448 Bayreuth

Projekt

380-kV-Leitung Stade – Landesbergen
BBP-Projekt Nr. 7 / NEP-Maßnahme 73
Abschnitt 7: Steyerberg - Landesbergen, LH-10-3039

Zeichnungsinhalt

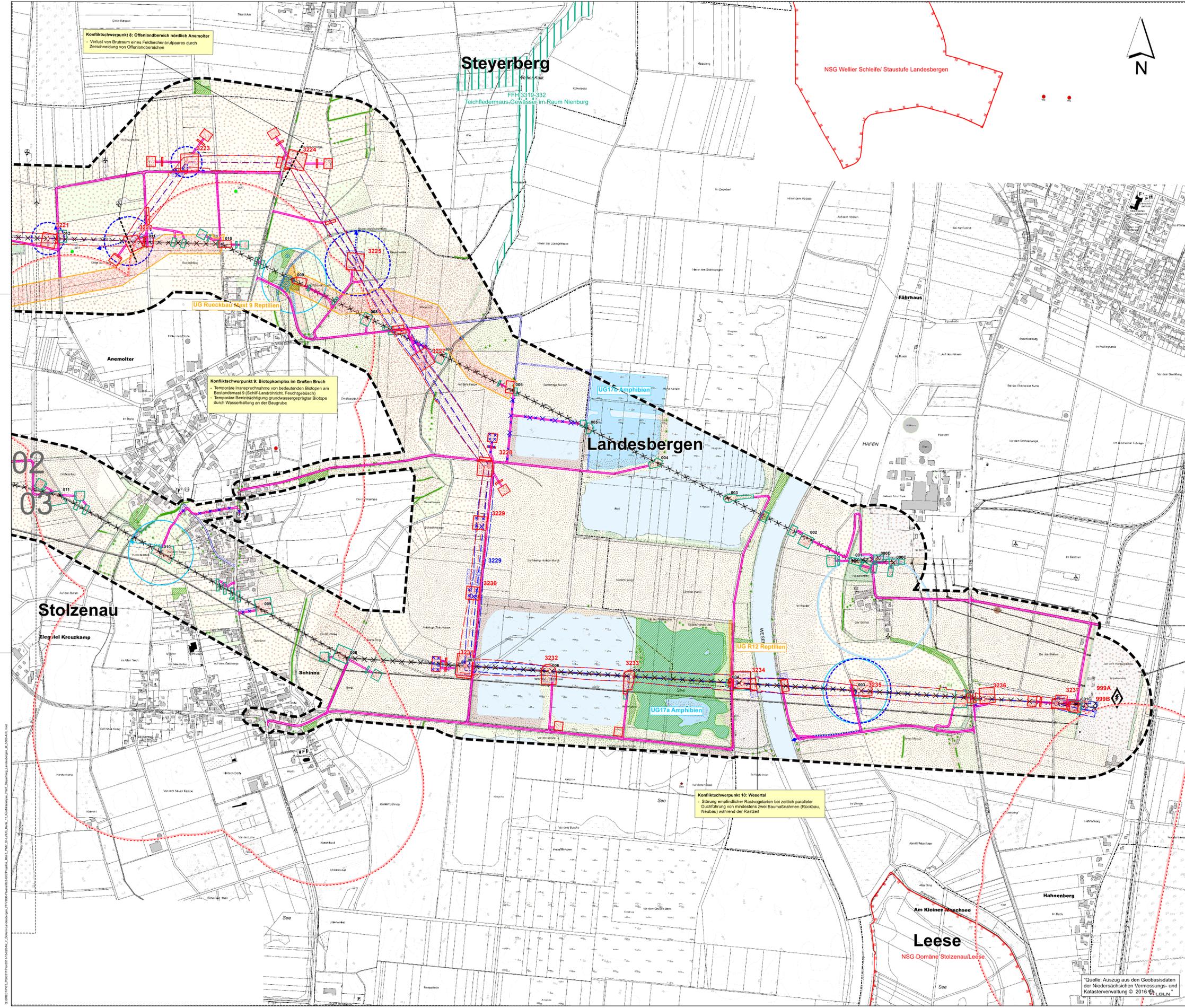
Umweltstudie zum Planfeststellungsverfahren
Konfliktanalyse

Datum	Name	Kennzeichnung	Maßstab: 1:5 000
PL	01.03.2022	Siebert	Projekt-Nr. 0311-15-028
gez.	01.03.2022	AHL	Datei-Name Konfliktanalyse_M_5000.mxd
gepr.	01.03.2022	MST	Ploteinstellung
Blattgröße:			Blatt-Nr.: 02

SWECO | Sweco GmbH
Planungs- und Projektmanagement
Landesplanung
Prof. Dr. Gunter Rathke
Dipl.-Ing. Ralf Heide
Helmstedter Straße 25A
38126 Braunschweig
Telefon 0531 707186-0
Internet www.sweco.de

LaReG | Landschaftsplanung
Planberatung
Grünplanung
Dipl.-Ing. Ralf Heide
Landesrat
Op. Biologie
Helmstedter Straße 25A
38126 Braunschweig
Telefon 0531 707186-15
E-Mail info@lareg.de

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2016 LGLN



Legende

Konfliktanalyse

- Konfliktschwerpunkt 1: Große Aue - Junkerwisch**
 - Temporäre Inanspruchnahme von bedeutenden Grünlandbiotopen am Bestandsmaß 33
 - Temporäre Beeinträchtigung grundwasserempfindlicher Biotope (Feuchtgrünland) durch Wasserhaltung an der Baugrube
- Wichtige Bereiche für das Schutzgut Mensch**
- 400-m-Abstandspuffer zu den Wohngebäuden im Innenbereich gem. Abschnitt 4.2 Ziff. 07 Satz 6-8 des LROP 2017
 - 200-m-Abstandspuffer zu den Wohngebäuden im Außenbereich gem. Abschnitt 4.2 Ziff. 07 Satz 13 des LROP 2017
- Wichtige Bereiche für das Schutzgut Tiere**
- Fledermäuse**
- Höhlenbaum mit Nummer
- Brutvögel**
- Brut-/Revierpaarvorkommen einer streng geschützten Vogelart**
- Vogelart (streng geschützt) mit erhöhter Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidungs-, Verdrängungswirkungen und Lebensraumveränderungen
 - Vogelart (streng geschützt) ohne erhöhte Empfindlichkeit
- Brut-/Revierpaarvorkommen einer besonders geschützten Vogelart**
- Vogelart (besonders geschützt) mit erhöhter Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidungs-, Verdrängungswirkungen und Lebensraumveränderungen
 - Vogelart (besonders geschützt) ohne erhöhte Empfindlichkeit
- Vorkommen eines Nahrungsgastes**
- Nahrungsgast (streng geschützte Vogelart)
 - Nahrungsgast (besonders geschützte Vogelart)
- Erhöhtes Kollisionsrisiko für Brutvögel in Anlehnung an BERNOTAT et al., 2018**
- Vogelart mit erhöhtem Kollisionsrisiko
 - Vogelart ohne erhöhtes Kollisionsrisiko
- Name der Vogelart**
- FJ Feldlerche
 - KrK Kranich
 - Kl Kläbitz
 - Re Rebhuhn
 - Sea Seeadler
 - Ssp Schwarzspecht
 - W Wiesenspeyer
 - Wa Wachtel
 - Ws Weißstorch
- Amphibien**
- EK Landlebensraum Amphibien mit Amphibienart
 - EK - Erdkröte, TF - Teichfrosch
 - LG Leichtgewässer mit Gewässernummer
- Reptilien**
- RL Reptilienlebensraum geeigneter Habitatstruktur mit Nummer
- Wichtige Bereiche für das Schutzgut Pflanzen**
- Bedeutender Einzelbiotop / Biotopkomplex (Biotypen von hoher bis sehr hoher Bedeutung)
 - Naturschutzgebiet (2)
 - FFH-Gebiet (2)
- Wichtige Bereiche für das Schutzgut Boden**
- Schutzwürdiger Boden (3)
 - Verdichtungsempfindlicher Boden (4)
- Geplantes Vorhaben**
- 3201 3202 380-kV-Leitung mit Maststandort und Schutzstreifen
 - Rückbau von Bestandsleitungen
 - Temporäre Arbeitsfläche (Neubau) (Mastmontageflächen, Schutzgerüste, Trimmel- und Windensplatz)
 - Temporäre Arbeitsfläche (Rückbau) (Darstellung nur wenn außerhalb "Arbeitsflächen Neubau")
 - Temporäre Arbeitsfläche (Provisorium)
 - Temporäre Zuwegung
- Deckblatt 1**
- Geänderte 380-kV-Leitung mit Maststandort und Schutzstreifen
 - Geänderte Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen

- Vorhandene Freileitungen**
- Bestandsleitung 220 kV (Stade-Landesbergen)
 - Bestandsleitung 380 kV (Dollern-Landesbergen)
 - Sonstige Freileitung (110 kV, 220 kV, 380 kV)⁽¹⁾
- Grenzen**
- Untersuchungsgebiet
 - Grenze Planfeststellungsabschnitt 6 und 7
 - Abschnitt für den Rückbau der 220-kV-Leitung, der zum 7. Planfeststellungsabschnitt hinzugezogen wird
 - Landkreisgrenze (1)
 - Gemeindegrenze (1)
- Kartenlayout**
- Rahmenlinie des Anschlussblattes

- Datenquellen:**
- LGLN - LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG NIEDERSACHSEN (2011): Digitales Landschaftsmodell 1:25 000 (Basis-DLM), bearbeitet von Sweco
 - MU - NIEDERSÄCHSISCHES MINISTERIUM FÜR UMWELT UND KLIMASCHUTZ (2017/2018): Naturschutzdaten Niedersachsen (Natura 2000, Naturschutzrechtlich besonders geschützte Teile von Natur und Landschaft)
 - LBEG - LANDESAMT FÜR BERGBAU, ENERGIE UND GEOLOGIE (2018): Schutzwürdige Böden auf Grundlage der BK50
 - LBEG - LANDESAMT FÜR BERGBAU, ENERGIE UND GEOLOGIE (2017): Bodenkarte 1:50 000 (BK50)

- Blattübersicht**
- LK Diepholz
- LK Nienburg / Weser
- Blatt: 01, 02, 03
- Blatt: 01, 02, 03

e	f			
d	c			
b	a	28.02.2022	LAG	MST
		Datum	gez.	gepr.
				Deckblatt 1
				Änderung

Auftraggeber

TENNET Taking power further

TenneT TSO GmbH
 Bernecker Straße 70
 95448 Bayreuth

Projekt

Deckblatt 1 380-kV-Leitung Stade – Landesbergen
 BBPI-Projekt Nr. 7 / NEP-Maßnahme 73
 Abschnitt 7: Steyerberg - Landesbergen, LH-10-3039

Zeichnungseinheit

Umweltstudie zum Planfeststellungsverfahren
 Konfliktanalyse

Datum	Name	Kennzeichnung	Maßstab: 1:5.000
PL 01.03.2022	Siebert	Projekt-Nr. 0311-15-028	1:5.000
gez. 01.03.2022	AHL	Datei-Name Konfliktanalyse_M_5000.mxd	Karte: 11
gepr. 01.03.2022	MST	Plotinstellung	Blätter: 03
Blattgröße:			Blatt-Nr.: 03

SWECO

Sweco GmbH
 Postfach 34 70 17
 20339 Bremen
 Karl-Friedrich-Str. 9
 20359 Bremen

Planungs-Gesellschaft CoR
 Dipl.-Ing. Ralf Hees
 Landratsstr. 10
 38126 Braunschweig
 Telefon 0531 707186-0
 Internet www.larog.de

Landchaftsplanung
 Landschaftsplanung
 Grünplanung
 Prof. Dr. Gunter Rietveld
 Dipl. Biologe

+49 531 2032-0
 +49 531 2032-747

⁽¹⁾Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2016 LGLN